

## Positionspapier von Mittelstufe Ost zum Lehrplan 21

Die Mittelstufenvertreter der Kantone AI, AR, GL, SG, SZ, TG und ZH (kurz Mittelstufe Ost oder M-Ost genannt) sind nach Ende der Vernehmlassung zum LP 21 zusammengekommen und bekräftigen im vorliegenden Positionspapier erneut ihre Anliegen bezüglich neuem Lehrplan.

*94.6 % der Mittelstufenlehrpersonen wollen, dass die Ostschweizer Kantone bei der Einführung des Lehrplans 21 zusammenarbeiten.*

*(Umfrage Januar 2013/ 803 Mittelstufenlehrpersonen aus den Kantonen AI, GL, SG, SZ, TG, ZH haben teilgenommen)*

### **Würdigung**

Wir befürworten das angestrebte Ziel der Harmonisierung und die Kompetenzorientierung.

### **Studentafel**

*89.4 % der Mittelstufenlehrpersonen wollen, dass die Ostschweizer Kantone ihre Studentafel harmonisieren.*

*(Umfrage Januar 2013)*

Ein gemeinsamer Lehrplan verlangt logischerweise in allen Kantonen die gleichen Zeitfässer zum Vermitteln der identischen Lerninhalte. Mindestens in den Kantonen der EDK-Ost muss aus diesem Grund eine einheitliche Studentafel mit derselben Sprachenfolge und gleichzeitigem Beginn des Fremdsprachenunterrichts eingeführt werden. Das wird nicht zuletzt auch durch das kommunizierte Ziel des Lehrplans 21 verlangt, welches betont, dass die Mobilität künftig stärker begünstigt werden soll.

Beispiel:

Fabienne (11 Jahre alt, 5. Klasse) zieht mit ihrer Familie aus St. Gallen in den Thurgau. Sie wird dort auf Grund der aktuellen Stundendotation von 7 Lektionen Deutsch in der vierten Klasse und 6 Lektionen Deutsch in der fünften Klasse gegenüber St. Gallen mit je 4 Lektionen in der 4. und 5. Klasse einen massiven Aufholbedarf/ eine massive Benachteiligung haben.

### **Lehrplanzusätze**

Lehrplanzusätze für die jeweiligen Kantone sind im Sinne der Harmonisierung der Volksschule nicht nötig.

### **Fremdsprachen**

Im Bereich Fremdsprachen muss eine Angleichung erfolgen:

- Die Sprachenfolge muss mindestens EDK-regional koordiniert sein.
- Alle starten mit den Fremdsprachen zum gleichen Zeitpunkt.

- Gemäss Sprachenkonzept der EDK erreichen die Schülerinnen und Schüler Ende Volksschule in beiden Fremdsprachen das gleiche Niveau. Es ist nicht zwingend, dass für dieses Ziel die zweite Fremdsprache in der Primarschule einsetzt.

*72.5 % der Mittelstufenlehrpersonen wollen, dass künftig auf der Primarstufe nur eine Fremdsprache unterrichtet wird.*

*(Umfrage Januar 2013)*

- Die zweite Fremdsprache auf der Primarstufe geht zu Lasten der handwerklichen Fächer, was eine zunehmende Verkümmern der handwerklichen Fähigkeiten und eine mangelhafte Grundbildung für die handwerklichen Berufe zur Folge hat. Es ist daher sinnvoll, dass die zweite Fremdsprache erst im dritten Zyklus einsetzt. Die Sprachenfolge muss durch einen politischen Entscheid geregelt werden.
- Im dritten Zyklus müssen interkantonal einheitliche Regelungen bezüglich Wahlpflicht, Abwahl und Dispensation vereinbart werden.

### **Beurteilung**

Die Beurteilung der mit dem Lehrplan 21 verlangten Kompetenzen soll in den Kantonen der EDK-Ost einheitlich gestaltet werden. Dadurch wird wichtige Transparenz gegenüber der Elternschaft und den Wirtschaftsvertretern geschaffen.

### **Lehrmittel**

Die bestehenden Lehrmittel müssen baldmöglichst angepasst werden. Für jene Fachbereiche, in welchen die Lehrmittel fehlen, müssen diese geschaffen werden.

Ein Lehrmittel ist lehrplan- 21- tauglich, wenn

- die Kompetenzen des Lehrplans im Lehrmittel adäquat abgebildet sind;
- es reichhaltige Lernaufgaben enthält, welche den verschiedenen Kompetenzstufen gerecht werden.

### **Rahmenbedingungen**

Für eine erfolgreiche Umsetzung des Lehrplans 21 mit einem schülerzentrierten, kompetenzorientierten Unterricht und einer adäquaten Beurteilung benötigen die Lehrpersonen mehr Zeit als bisher. Eine konsequente Umsetzung des Lehrplans 21 bedeutet, auch diese Rahmenbedingungen und damit letztlich die Schulsysteme als Ganzes zu vereinheitlichen. M- Ost erwartet eine entsprechende Weiterbildung für alle Lehrpersonen und zeitliche Ressourcen für die Einarbeitung in den Lehrplan 21.